

Das Preisproblem.

Unterredung mit Hofrat Baron Fries.

Der Leiter der Zentralpreisprüfungskommission Hofrat Baron Fries hatte die Liebenswürdigkeit, sich gegenüber einem Mitarbeiter der „Zeit“ über die Tätigkeit und die Aufgaben der Preisprüfungskommission folgendermaßen zu äußern:

„Nach monatelanger vorbereitender Tätigkeit ist die Zentralpreisprüfungskommission auf Grund der in der letzten Zeit durchgeführten Zusammenstellung sämtlicher staatlich festgesetzten Preise nun in der Lage, die Angemessenheit dieser Preise zu überprüfen und die richtige und örtliche Relation der Preise herbeizuführen. Diese Arbeit wird in der kürzesten Zeit beendet sein. Die Prüfung dieser Preise wird in dem Sinne erfolgen, daß die von den Zentralstellen festgesetzten Höchstpreise vorläufig keiner Aenderung unterzogen werden, sondern sie wird sich hauptsächlich nach der Richtung hin erstrecken, ob nicht eventuell zunächst die von den politischen Unterbehörden dekretierten

Preise einer Mänderung zu unterziehen wären. Auf Grund dieser Arbeiten wird dann eine entsprechende Gleichmäßigkeit der Preise in Oesterreich und in Ungarn zu erwirken sein. Zu diesem Behufe wird sich die österreichische Zentralpreisprüfungskommission mit der in Ungarn in Bildung begriffenen Kommission ins Einvernehmen setzen müssen. Es dürfte hier eben nicht bei dem bloßen Einvernehmen der Präsidenten der beiderseitigen Zentralpreisprüfungskommissionen bleiben, sondern auch die Regierungen dürften sich der Sache annehmen. Auch gemeinsame Beratungen der Mitglieder der beiden Kommissionen dürften von Fall zu Fall im Interesse der Sache stattfinden. Die auf die Errichtung von Preisprüfungskommissionen und die Bildung einer Preisprüfungskommission in Ungarn abzielenden Arbeiten, die der Vorsitzende des gemeinsamen Ernährungsausschusses Geheimrat Generalmajor Sandwehrt v. Pragenau in dankbarer Weise gefördert hat, nehmen einen derart guten Fortgang, daß man sich von dem späteren Zusammentritt der beiden Zentralpreisprüfungskommissionen gewiß auch Erfolge wird versprechen können.

Gegenwärtig beschäftigt sich die Zentralpreisprüfungskommission fortgesetzt mit der Erstellung von Richtpreisen, die womöglich für alle Waren und Gebrauchsgegenstände festgesetzt werden sollen, die nicht an Höchstpreise gebunden sind. Natürlich trachtet die Zentralpreisprüfungskommission, wenn sie auch nicht dazu berufen ist, auch dahin zu wirken, daß die von ihr erstellten Richtpreise eingehalten werden. Fortgesetzte Gutachten an die an den Seiten der Landesverwaltungen errichteten Kriegswachposten sowie Instruktionen an die mit der Ueberwachung der Preise betrauten Behörden tragen dazu bei, den Richtpreisen Geltung zu verschaffen. Auch die durchgreifende Organisation des freiwilligen Ernährungsdienstes, der nun endlich im ganzen Reiche durchgeführt werden wird, wird eine gute Handhabe zur Kontrolle der Höchst- und Richtpreise bilden.

Gegenwärtig beschäftigt sich die Zentralpreisprüfungskommission mit der Komplettierung der Richtpreise für Wien. Noch sind Richtpreise für Wein in Tirol, Kärnten und in Böhmen zu erstellen. Brennend im wahren Sinne des Wortes ist die Preisprüfung hinsichtlich der Kohlen und des Holzes geworden. Von der ursprünglichen Absicht, die Holzpreise zu maximieren, ist man abgekommen. Für Holz werden Richtpreise erstellt. Wenn man auch ursprünglich mit Rücksicht auf den Holzexport im Hinblick auf die Gefahr von einzelnen Seiten hohen Holzpreisen das Wort geredet hat, so erfordert der Wiederaufbau der durch den Krieg zerstörten Gebiete, der ziemlich viel Holz verschlingen wird, hier Maß und Ziel.

Sehr wichtig ist jetzt auch die Frage der Erstellung der Preise für Rüben, eine Angelegenheit, die die Zentralpreisprüfungskommission am nächsten Sonntag sehr eingehend beschäftigen wird. Da die Produzenten mit Rücksicht auf die Erhöhung der Kartoffelpreise den Rübenanbau nicht mehr rentabel finden, droht eine Abkehr von der Kultivierung dieses wichtigen Nahrungs- und Futtermittels. Hier wird die Zentralpreisprüfungskommission ausgleichend und anregend einwirken müssen.

Außer den erwähnten gibt es noch eine ganze Reihe wichtiger Fragen, die die Aufmerksamkeit und Tätigkeit der Zentralpreisprüfungskommission ununterbrochen gefangenhalten.“